

# Flink am Netz

Grüne Linien, gut 13 Meter lang und sechs Meter breit: Zwischen diesen Linien ist Lino Degenkolb ein Meister. Der Zehnjährige aus Ansbach ist nämlich zweifacher Bayerischer Meister seiner Altersklasse im Badminton. Dafür trainiert er ehrgeizig – und fährt viel mit dem Zug.

**D**ie grünen Linien kleben auf dem Boden der Sporthalle an der Nürnberger Bertolt-Brecht-Schule. Sie begrenzen das Spielfeld im Badminton. Ein 1,55 Meter hohes Netz teilt es in zwei Hälften. Vier Mal pro Woche trainiert Lino hier mit seiner Mannschaft des ESV Flügelrad Nürnberg das Spiel mit dem blitzschnellen Federball. Für jedes Training sitzt Lino mehr als zwei Stunden in S- und U-Bahn, um von Ansbach nach Nürnberg zu fahren. Neben der Schule



„Badminton ist eine schnelle Sportart“, sagt Lino (10). „Ich mag schnelle Sachen.“

bleibt meist nur Zeit für die Hausaufgaben und zum Essen. Am Wochenende stehen oft Turniere auf dem Programm.

Lino liebt Badminton. Angefangen hat er mit fünf Jahren. Inzwischen spielt er so gut, dass er bei Turnieren auch schon in der höheren Altersklasse U15 antreten darf. Gerade spielt er bei den German Masters, der Rangliste der besten jungen Badmintonspieler aus ganz Deutschland. Lino steht auf Platz 3. Im März kämpft er bei den Deutschen Meisterschaften gegen die 15 Besten um den Meistertitel.

Linos stärkster Schlag ist der Cross-drop aus der Vorhand. „Dabei dreht man kurz den Schläger, so dass der Ball angeschnitten wird. Dann fällt er beim Gegner ganz knapp hinter dem Netz zu Boden.“ Fast immer holt Lino damit einen Punkt.

Um noch besser trainieren zu können hat der Fünftklässler gerade auf die Bert-Brecht-Schule gewechselt. Jetzt trainiert er an der Sport-Eliteschule montags und mittwochs schon vor Unterrichtsbeginn. Linos großer Traum: europäische Turniere spielen – und gewinnen.

Kannst du auch irgendetwas besonders gut? Melde dich bei uns per E-Mail an [nanu@pressenetz.de](mailto:nanu@pressenetz.de)

